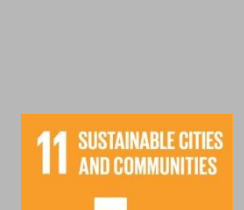
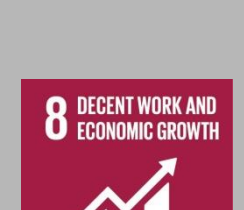




3. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

ENTWURF LEITLINIE, STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE

ARBEIT UND WIRTSCHAFT



Arnsberg als moderner funktionsgemischer Wohn- und Wirtschaftsstandort prosperiert nachhaltig und im Einklang mit der Umwelt. Eine innovative lokale Wirtschaft nutzt Potenziale der Digitalisierung. Alle Bürgerinnen und Bürger finden entsprechend ihrer Qualifikation Arbeit.

Damit leisten wir als Stadt Arnsberg einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8), Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastrukturen (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) und Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12).

1. Im Jahr 2030 bietet der Standort Arnsberg allen Menschen in produzierenden Unternehmen, aus dem Sektor der privaten und öffentlichen Dienstleistungen *und im öffentlichen Dienst* entsprechend ihrer Qualifikationen und Fähigkeiten gute und faire Arbeit.

2. Arnsberg ist im Jahr 2030 ein regional attraktiver, innovativer und lebenswerter Arbeits- und Wohnstandort mit funktionsgemischten Stadtquartieren.

3. Der Wirtschaftsstandort Arnsberg mit seinen innovativen und vernetzten Unternehmen ist im Jahr 2030 durch einen attraktiven Branchenmix gekennzeichnet, der die kleinteiligen Strukturen erhält und verantwortungsvoll und ressourcenschonend wirtschaftet. Die Unternehmen und **Dienstleister der Dienstleistungssektor** haben den digitalen Wandel erfolgreich bewältigt und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit erhalten.

1 gelber Punkt

4. Im Jahr 2030 ist ~~quantitatives~~ **qualitatives Wachstum entkoppelt von qualitativem** ~~quantitativem~~ **Wachstum**. Der Zuwachs immaterieller Werte trägt entscheidend zur Steigerung der Lebensqualität und zu einer lebenswerten Stadt bei.

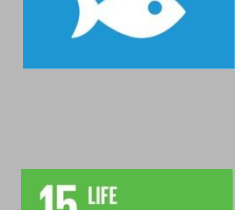
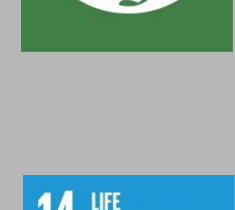
1 gelber Punkt



3. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

ENTWURF LEITLINIE, STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE

KLIMA UND ENERGIE



In der Stadt Arnberg haben alle Akteure die negativen Auswirkungen auf das Klima auf ein Minimum begrenzt. Gemeinsam richten sie ihr Handeln gezielt auf Ressourcenschonung aus und decken ihren Energiebedarf klimaneutral. Die Verwundbarkeit (Vulnerabilität) gegenüber Klimaveränderungen ist deutlich verringert.

Damit leisten wir als Stadt Arnberg einen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sowie Klimaschutz und Klimaanpassung (SDG 13).

Bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts ist Arnberg klimaneutral, d.h. Ausstoß und Speicherung klimaschädlicher Gase halten sich **mindestens** die Waage. Gemeinsam haben alle Akteure der Stadt zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beigetragen. **Die lokale Produktion erneuerbarer Energien leistet hierbei einen bedeutenden Beitrag.**

1 roter Punkt 1 gelber Punkt

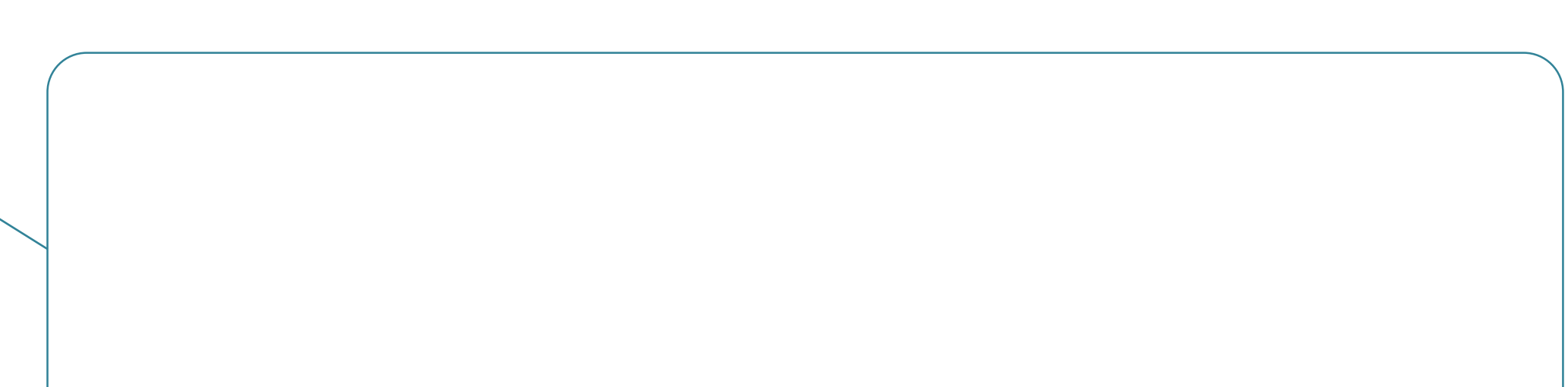
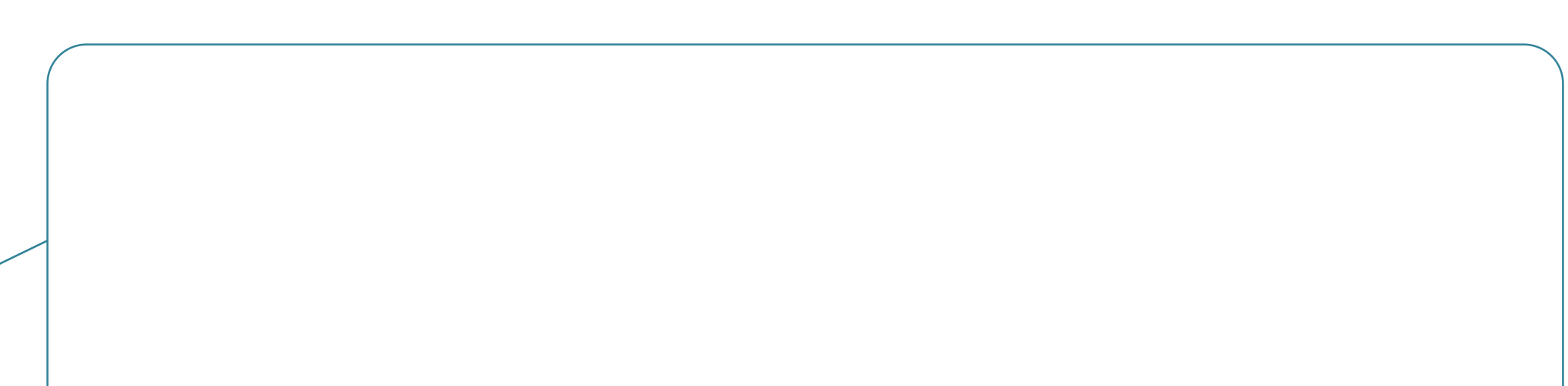
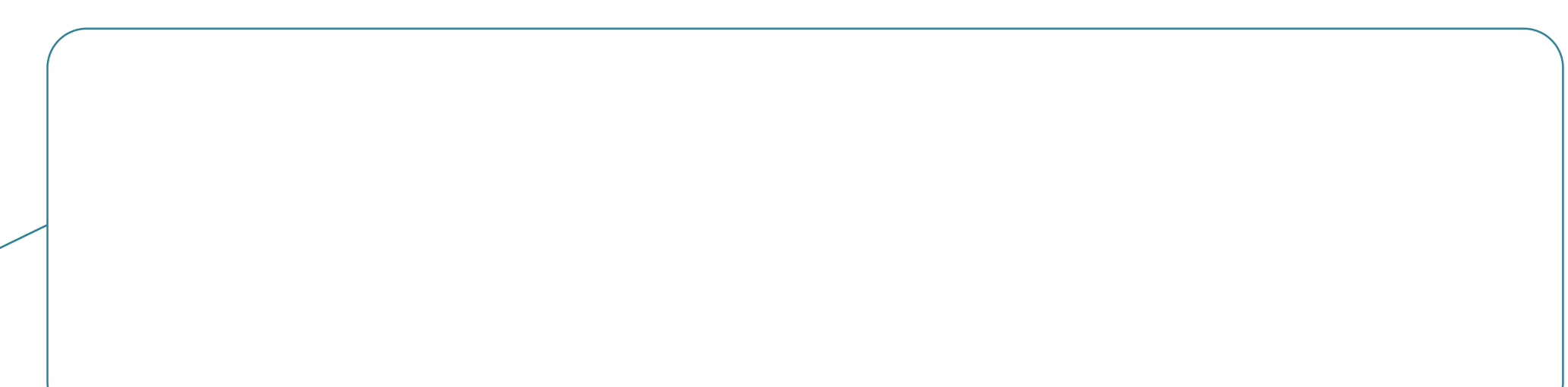
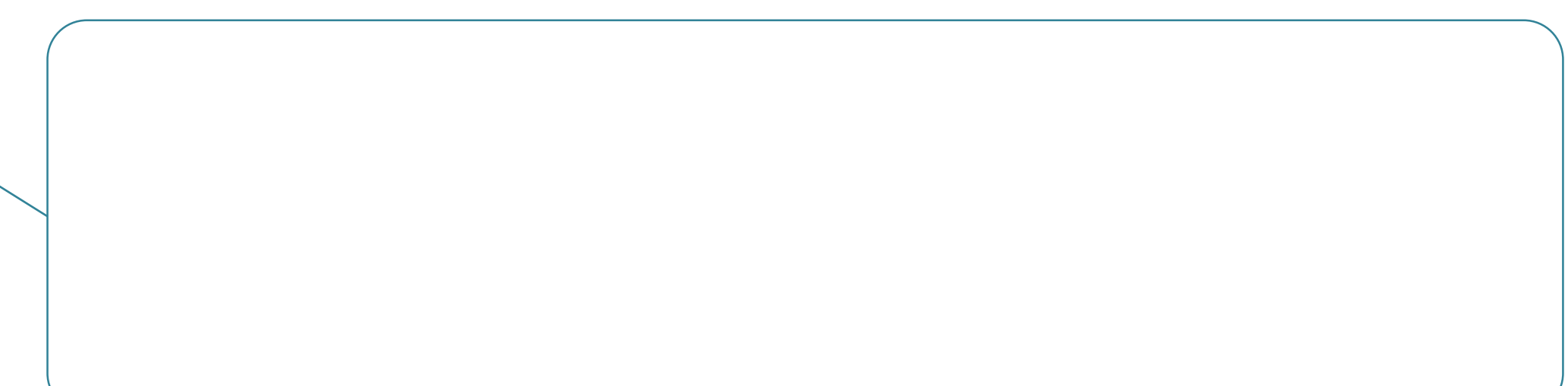
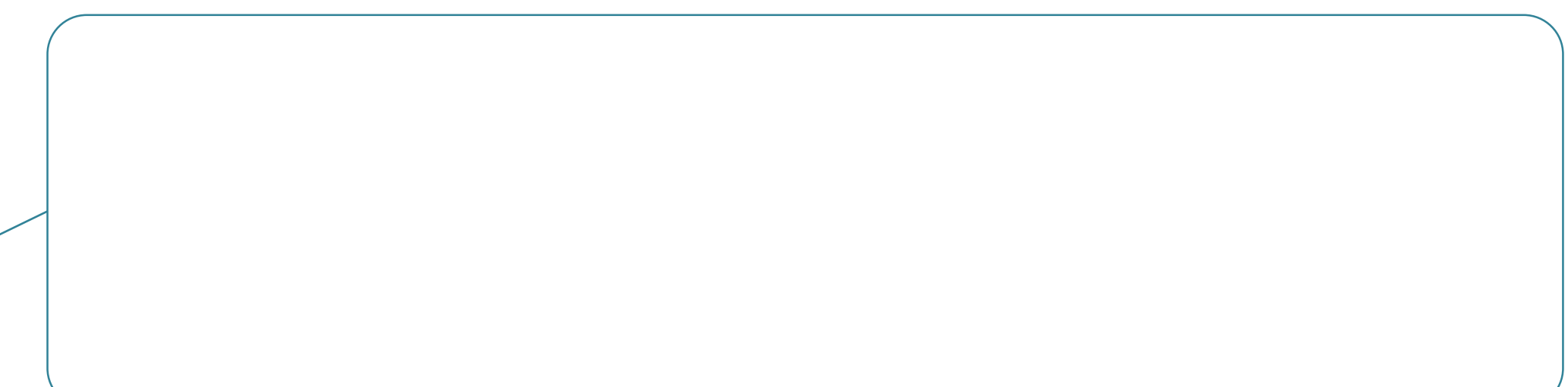
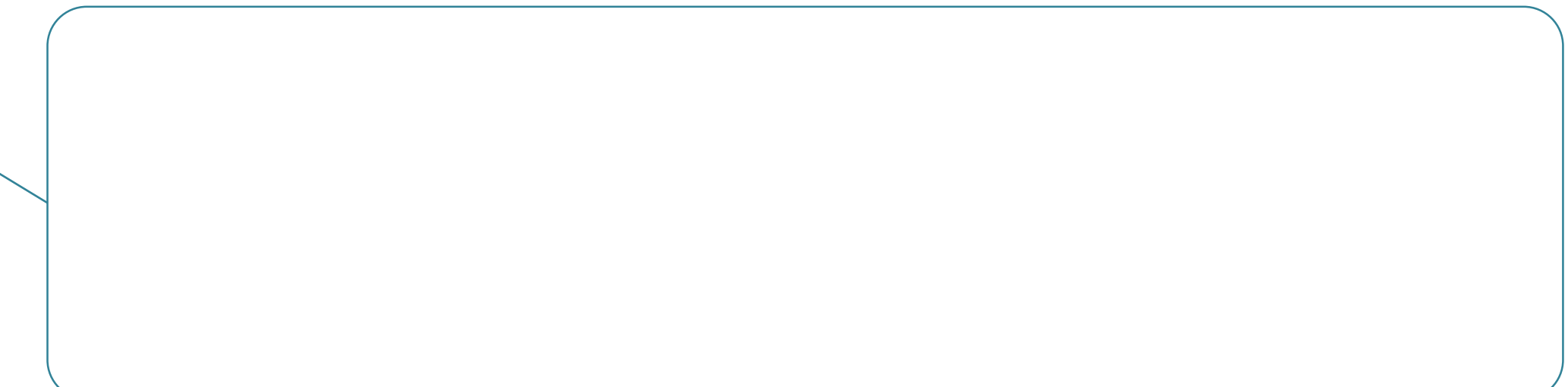
2. Im Jahr 2030 hat sich Arnberg an die Folgen des Klimawandels angepasst: Gebäude, Infrastrukturen, öffentliche Räume, Grün- und Freiflächen sowie Gewässer entwickeln sich **weitgehend** widerstandsfähig gegenüber weiteren Klimaänderungen (sog. „Resilienz“).

2 rote Punkte

3. Land-, Wald- und Forstwirtschaft haben sich im Jahr 2030 auf die sich verändernden klimatischen Bedingungen eingestellt und leisten somit einen Betrag zur Sicherung der Wald- und Bodenfunktionen (Ressourcenquelle, CO₂-Speicher).

4. Alle Menschen in Arnberg sind im Jahr 2030 befähigt energiesparend zu leben, ein maßvoller und bewusster Lebensstil trägt **zu einem und tragen mit einem suffizienten Lebenswandel** zur Ressourcenschonung bei.

1 roter Punkt 5 gelbe Punkte

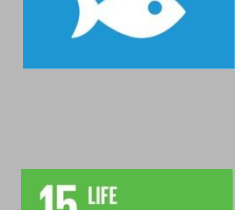
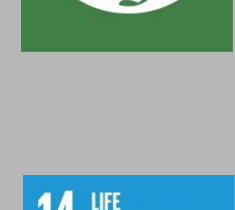




3. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

ENTWURF LEITLINIE, STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE

GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE UND GENDER



Die Vielfalt der Lebensentwürfe ist ein Gewinn für die Stadtgesellschaft. In der Stadt Arnberg nehmen alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, nationaler Herkunft, körperlicher und geistiger Verfassung oder sozialem Status gleichberechtigt, aktiv und engagiert am gesellschaftlichen Leben teil.

Arnberg ist eine offene, barrierefreie Stadt für alle Menschen mit ihren jeweiligen (ggf. auch unterschiedlichen) Lebensentwürfen. Damit leisten wir als Stadt Arnberg einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Reduzierte Ungleichheiten (SDG 10) und Leistungsfähige Institutionen und gerechte Gesellschaften (SDG 16).

Das Recht auf Diversität ist im Jahr 2030 ein fester gesellschaftlicher Wert in Arnberg. Die Stadt fördert und fordert eine Kommunikation auf Augenhöhe und Angebote, die Begegnungen unterschiedlicher **ethischer und kultureller** Gruppen (**Kultur- und Lebensgemeinschaft, Religion, ...**) ermöglichen.

1 gelber Punkt

2. Die Bürgerstadt Arnberg erkennt die Interessenvielfalt sowie das Selbstbestimmungs- und Mitwirkungsbedürfnis seiner Bürgerinnen und Bürger. Im Jahr 2030 ist **die Bürgerstadt sie Motor-Unterstützer und Initiator** für eine „qualitätsvolle“ gleichberechtigte Partizipation. ~~und B~~ **Bürger**schaftliches Engagement **ist als** fester Bestandteile der Stadtgesellschaft. Sie fragt nach, regt an, befähigt, **vernetzt** und unterstützt in allen Lebensbereichen.

3 gelbe Punkte

3 .Information ist die Basis gesellschaftlicher Teilhabe. Im Jahr 2030 sind Informationen über die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe in der Stadt Arnberg zugänglich und von allen Menschen nutzbar.

1 roter Punkt

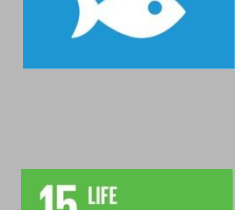
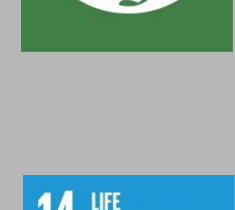
4. Die Gleichberechtigung aller Geschlechter und sexueller Ausprägungen (Homosexuell, Bisexuell, Transgender, ...) wird im Jahr 2030 gelebt.



3. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

ENTWURF LEITLINIE, STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE

Globale Verantwortung und eine Welt



In der Stadt Arnsberg sind sich alle Menschen ihrer globalen Verantwortung bewusst und richten ihr Handeln danach aus. Die Stadt und ihre ortsansässigen Unternehmen gehen dabei mit einem guten Beispiel voran. Die Stadt Arnsberg verpflichtet sich den globalen Nachhaltigkeitszielen im Verwaltungshandeln und bei politischen Entscheidungen.

Damit leisten wir als Stadt Arnsberg einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Armut beenden (SDG 1), Nahrungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft (SDG 2) und Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) sowie mittelbar zur Umsetzung der gesamten 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung.

1. Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist im Jahr 2030 Aufgabe aller Bildungseinrichtungen **sowie Selbstverständnis aller Bürgerinnen und Bürger** in Arnsberg.

1 gelber Punkt

2. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Arnsberg sind sich ihrer globalen Verantwortung hinsichtlich ihres Konsumverhaltens bewusst. Im Jahr 2030 hat die Vermarktung regionaler **sowie fair gehandelter** Produkte in Arnsberg wesentlich an Bedeutung gewonnen.

3. . Im Jahr 2030 **gewinnt lernt** die Stadt Arnsberg durch die Zusammenarbeit in themenorientierten Städtenetzwerken mit stärkeren und schwächeren, größeren und kleineren Kommunen.

1 gelber Punkt

4. Im Jahr 2030 wird Integration in Arnsberg gelebt. Zugewanderte **haben diskriminierungsfreien Zugang zu allen erhalten Schutz und sind Teil aller Lebensbereiche. Arnsberg ist eine weltoffene Stadt, in der eine vielfältige Gesellschaft Normalität ist.**

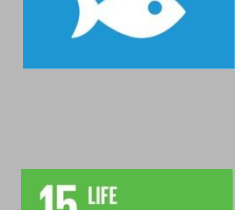
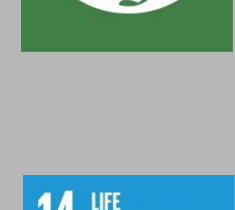
1 gelber Punkt



3. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

ENTWURF LEITLINIE, STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG / KONSUM UND LEBENSSTILE



Eine nachhaltige Gesellschaft drückt sich aus durch das Verhalten und die Handlungen ihrer Mitmenschen. Den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Arnberg wird ein gutes, gesundes und bewusstes Leben ermöglicht. Sie konsumieren überwiegend nachhaltig, fair und regional produzierte Güter.

Damit leisten wir als Stadt Arnberg einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Armut beenden (SDG 1), Nahrungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft (SDG 2), Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) und Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12).

Die Menschen in der Stadt Arnberg haben Zugang zu regionalen und saisonalen, fair gehandelten Produkten. In der Stadt besteht im Jahr 2030 ein Verständnis und Verhalten des nachhaltigen Konsums.

2. Bis ~~im Jahr~~ 2030 schafft die Stadt Arnberg Rahmenbedingungen für die Sicherung einer hochwertigen und vielseitigen Gesundheitsversorgung. ~~ist für alle Menschen in Arnberg ein diskriminierungsfreier Zugang zu einer hochwertigen und vielseitigen Gesundheitsversorgung gesichert.~~

1 roter Punkt 2 gelbe Punkte

3. Im Jahr 2030 ~~initiiert~~ fördert ein attraktives, lebenswertes und schönes ~~Stadt~~ Arnberg Bewegung und unterstützt die Gesundheit.

2 gelbe Punkte

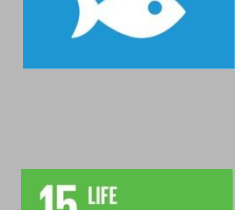
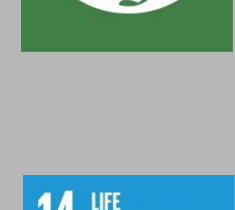
4. Alle Bürgerinnen und Bürger Arnbergs kennen im Jahr 2030 die Bedeutung von nachhaltigen Lebens- und Ernährungsweisen und sind befähigt, ihr alltägliches Handeln danach auszurichten.



3. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

ENTWURF LEITLINIE, STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE

NATÜRLICHE RESSOURCEN UND UMWELT



Die natürlichen Ressourcen Boden, Wasser, Luft und die biologische Vielfalt sind wesentliche Grundlagen menschlichen Lebens und Wirtschaftens. Die Stadt Arnsberg und ihre Bürgerinnen und Bürger gehen verantwortungsvoll mit den natürlichen Lebensgrundlagen um und tragen aktiv zu deren Erhalt bei.

Damit leisten wir einen Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der 2030-Agenda: Nahrungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft (SDG 2), Nachhaltiges Wassermanagement (SDG 6), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) und Nachhaltige Landökosysteme (SDG 15).

1. Die Stadt Arnsberg verpflichtet sich zu einer effizienten Nutzung ihrer natürlichen Ressourcen. Das Prinzip Innen- vor Außenentwicklung hat im Jahr 2030 zu einer **nachhaltigen Flächeninanspruchnahme** ~~wesentlich reduzierten Flächenverbrauch durch Wohnen und Verkehr~~ beigetragen.

1 roter Punkt 1 gelber Punkt

2. In Verbindung mit einem starken Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV ~~im Jahr 2030~~ trägt eine nachhaltige (**Schwarm**)-Mobilität (autonom, intelligent, elektrifiziert und geteilt) ~~in Verbindung mit einem starken Umweltverbund tragen im Jahr 2030 in Arnsberg~~ zu einer lebenswerteren Stadt bei (sauberer Luft, reduzierter Flächenverbrauch, weniger Lärm, **mehr Bewegung und Interaktion im öffentlichen Raum**, weniger Unfälle). ~~und damit zu einer lebenswerteren Stadt bei~~

1 roter Punkt 1 gelber Punkt

3. Im Jahr 2030 hat sich die biologische Vielfalt in Arnsberg ~~insbesondere im Wald~~ weiter verbessert. Die geförderte Erfahrung von Natur und Umwelt trägt dazu bei, dass sich die Arnsberger Bürgerinnen und Bürger zum Schutz ihrer Umwelt einsetzen.

1 roter Punkt 1 gelber Punkt

4. Im Jahr 2030 trägt eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft zum Schutz natürlicher Ressourcen bei. Die Verwendung und Wiederverwendung regionaler Ressourcen (~~bspw. Holz als Baustoff, Produktionsmittel und Energieträger~~) **tragen zur regionalen Wertschöpfung bei und werden gefördert hat Vorrang..**

1 gelber Punkt

